



# Rekordzeit nicht das Ziel

Wehren Pressath und Dießfurt bereiten sich gemeinsam auf Leistungsprüfung vor



„Die Arbeit muss zwar schnell, aber auch geordnet und fehlerfrei ablaufen“, betonte Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer. Dass sie dazu in der Lage sind, zeigten Feuerwehrleute aus Pressath (Schutzanzüge) und Dießfurt (Uniform) bei der gemeinsamen Prüfung in Technischer Hilfeleistung. Bild: is

**Pressath/Dießfurt.** (is) Die Feuerwehren Pressath und Dießfurt haben sich gemeinsam den Anforderungen der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (THL) gestellt. Mit der gemeinsamen Prüfung wurde hinsichtlich der Zusammenarbeit der Wehren im Stadtbereich ein Schritt nach vorne gemacht.

Die Ausbildung für die 18 Feuerwehrmänner fand in den vergangenen Wochen im Feuerwehrhaus in Pressath statt. Ausbilder Franz Meier legte zusammen mit seinen Helfern Matthias Keilwerth und Andreas Kneidl keinen Wert auf eine Rekordzeit, sondern auf die Leistung, die sich aus Arbeit und Zeit zusammensetzt. Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer, der gemeinsam mit Kreis-

brandmeister Jürgen Haider und dem Pressather Kommandanten Heinz Koppauner als Schiedsrichter fungierte, unterstrich die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Wehren. „Die Dießfurter und Pressather sind dabei auf einem sehr guten Weg“, lobte er, gratulierte allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und betonte, dass sie bei der technischen Hilfeleistung jetzt in vorderster Front eingesetzt werden könnten.

Die Plakette in Bronze erhielten Konrad Helgert, Stefan, Felix, Johann und Johannes Brüderer, Hermann, Markus und Martin Lorenz, Alexander Gnan und Alexander Lang (alle Dießfurt) sowie Fabian Schönmann, Andreas Stannek, Bernd Deglmann, Alexander Lang, Matthias Reindl, Se-

bastian Maywald und Alexander Ackermann (alle Pressath). Mit Silber ausgezeichnet wurde Dominik Muhr, das Abzeichen in Gold/Blau bekam Andreas Kneidl.

Bürgermeister Konrad Merkl, der aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, ließ durch Kommandant Heinz Koppauner Grüße übermitteln. Üblicherweise spendierte die Stadt eine Brotzeit für die erfolgreichen Feuerwehrmänner.

Dießfurts Kommandant Konrad Helgert bedankte sich für die gute Ausbildung in Pressath und betonte, dass es sehr viel Spaß gemacht habe, gemeinsam zu üben. Als kleines Dankeschön hatten die Dießfurter eine „Erfrischung“ mitgebracht: Das Bierfass wurde sofort angezapft.